

MALSAG M. USCHACHOW



Der pensionierte Apotheker und Vorsitzende des Rates der „Teips“ des Inguschischen Volkes wurde im April 2019 wegen der Teilnahme am Protest gegen die geplante Grenzverschiebung zwischen Inguschetien und Tschetschenien festgenommen. Die Behörden werfen ihm und sieben weiteren politischen Gefangenen im „Inguschen-Fall“ unter anderem die „Schaffung einer extremistischen Gemeinschaft“ vor. Er wurde zu 9 Jahre Gefängnis verurteilt. Uschachow ist in einer schlechten gesundheitlichen Verfassung.

Verhaftet wegen friedlichem Protest

Malsag M. Uschachow

Geburtsdatum: 9. Januar 1952

Festnahme: 19. April 2019

Inhaftiert in: Strafkolonie Nr. 12 in der Stadt Wolschski, Gebiet Wolgograd

Vorwurf: u.a. „Teilnahme an einer gemeinnützigen Organisation, deren Aktivitäten mit dem Anreiz der Bürger verbunden sind, sich zu weigern, ihre zivilrechtlichen Pflichten zu erfüllen oder andere illegale Handlungen zu begehen“ (Artikel 239, Absatz 3 StGB RF)

Urteil: 9 Jahre Gefängnis

Weitere politische Gefangene in Inguschetien

Menschenrechte in Inguschetien
Politische Gefangene der Russischen Föderation